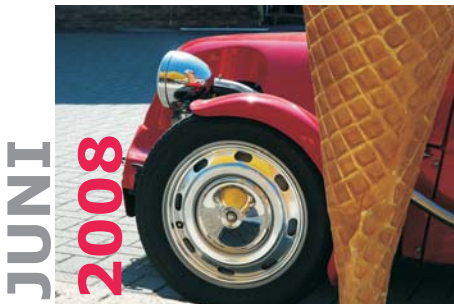




Christliches  
Gemeindezentrum  
Albershausen





## Vertrauen.

Wir singen ‚so groß ist der Herr‘ und ähnliche Texte. Wir glauben an die Werke Gottes und wir beten dafür, denken darüber nach und sind uns ganz sicher, dass IHM nichts unmöglich ist. Also, zutrauen tun wir unserem Herrn alles aber wie sieht es mit dem Vertrauen aus?

Ein Beispiel aus meinem Alltag: ich war letzte Woche mit dem PKW unterwegs. Nach langem Misstrauen und monatelangem Prüfen habe ich meinem durchaus guten Orientierungssinn durch ein Navigationssystem assistieren lassen. Langsam hat sich ein Vertrauen etabliert. Just als ich losgelassen und vertraut habe, habe ich mich für eine Stauumfahrung entschieden. Das ‚Ding‘ konnte sich auf dem Land bei Gummersbach nicht wirklich aus, dass ich zunächst ziemlich verloren war. Erst als ich mich dann über die Richtungshinweise hinweggesetzt habe, hat es schlussendlich zum Ziel geführt. Das gute daran war, die verlorene Stunde hat mich spontan zu dem Stoff dieser Gedanken inspiriert.

**Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser:** Ja, aber doch nicht bei Gott, oder?

Wir glauben an Gottes Macht aber vertrauen nicht so gerne, weil wir loslassen müssen und das außerhalb unserer Kontrolle. Upps! Also um Kontrolle geht es? Warum vertrauen wir uns dann (davon gibt es viele Anwender) einer Navigationshilfe im Auto an? Weißt Du, lieber Leser, eigentlich ist es klar: ein Leben und somit ein Abenteuer mit Gott ist ähnlich wie die spontane Anwendung eines ‚Navi‘'s im Mittelalter ... was ich nicht kenne, kann nicht sein. Und das ist der Knackpunkt: wir schätzen ein, wägen ab und entscheiden nach dem was wir uns als Menschen vorstellen können. Wir kennen nicht das Ganze und können uns daher schlecht mit Gottes Plan auseinandersetzen. Wir müssen Ihm also blind vertrauen. Und hier wieder die Parallele zum Navigationsassistent: Ziel eingeben und blind darauf losfahren; sprich die Situation abgeben und den Ausgang Gott überlassen.

Wer mir soweit folgen kann, dem werden die abgeklebten Scheiben bei meiner hypothetischen Jungfernfahrt nicht entgangen sein: Richtig, sich dann noch darauf zu verlassen, bis zum Ziel nichts zu sehen, stellt eine echte Steigerung dar. Gäbe es so eine Technik (beim Fliegen gibt es einen Autopilot) würden wir uns allmählich daran gewöhnen. Also liegt der Schlüssel geradezu auf der Hand: Sollten wir nicht einfach mit der ‚Gewöhnung‘ klein anfangen und Gottes Wunder geschehen lassen, dabei lernen, dass der Autopilot nicht irrt und irgendwann die sichere Reise durch unser Leben beginnen.

# Gedanken

Lassen wir doch unsere Erfahrungen im Rückspiegel verblassen, denn unser Ziel ist ein Neues und wir können absolut vertrauen.

Lasst uns Göttliche Prinzipien umsetzen oder befolgen, im Vertrauen, dass es das Beste für uns ist. Der vom Himmel navigiert, sieht das ganze nicht nur über Raum, sondern auch über Zeit und Ewigkeit. Und das kann kein Gerät.

Als letzter Gedanke wäre noch das Gebet: Bete im Vertrauen und Du kannst gewiss sein, dass es Gott, am gesamten gemessen, absolut richtig macht.

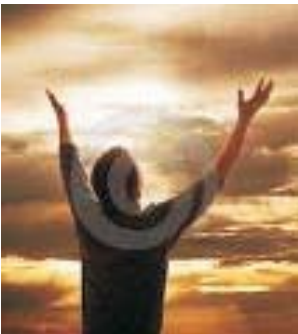
Wenn Du beispielsweise für einen Kranken betest, denke nicht an die eintreffende Heilung oder an was passiert wenn nicht. Denke an den Segen, den Du an die Person weitergibst. Das nimmt dir den Erfolgsdruck (oder die Pein des Misserfolgs) und der betroffene kann sich nur besser fühlen.

Jemanden zu segnen ist oft von viel größerem Segen als das Sichtbare: Gott greift oft erst jahrelang nach dem Gebet ein. ER kennt nicht nur alle Ziele, er ist das Ziel.

Beginne schon heute mit der ersten Trainingseinheit: Plane erstmal nur den restlichen Tag, stecke Deine Ziele, gebe sie an Gott ab, vertraue und lass' Dich überraschen. Wow, das wird ein Juni!

**Vertrauen ist gut, mit IHM ist's besser!**

**Euer Peter**



**LOBPREISABEND IM CGA**

**JUNI 20, 20.00 UHR**

SPARWIESER STR. 47  
73095 ALBERSHAUSEN  
TEL. 07161.31561  
WWW.C-G-A.DE



## Hygiene

Zähne putzen, Haare waschen, duschen, Kleider wechseln – jeder von uns kennt das: Körperhygiene, ein selbstverständlicher Teil unseres Tagesablaufes. Diese Normalität, mit der wir unseren Körper pflegen, fehlt uns manchmal im Umgang mit unserer Seele. Vernachlässigung zeigt sich hier leider auch nicht ganz so schnell.

Doch auch die Seele will gepflegt werden, damit sie gesund und zufrieden sein kann.

Es gibt für unsere Seele Maßnahmen, die ihrer Gesunderhaltung oder ihrer Gesundheitspflege dienen. Seelenhygiene nennt man das.

Dazu gehört z.B.

- der bewusste Umgang mit der eigenen Lebensgeschichte,
- Gefühle zulassen und ausdrücken,
- die Pflege von Beziehungen,
- das Erkennen von persönlichen Wahrheiten und Überzeugungen und deren Überprüfung im Licht Gottes.

Die Seele, also Gefühl, Wille und Verstand, soll reif und realistisch auf das Leben reagieren können und so dem menschlichen Geist ermöglichen, Gottes Reden unvoreingenommen wahrzunehmen.

Die Seele ist wie ein Filter, durch den jede geistliche Wahrheit hindurch muss. Je freier und hygienischer der Filter, desto reiner und klarer das Ergebnis.

Wie könnte z.B. jemand Jesus vertrauen, dessen Filter heute noch verstopft ist von der kindlichen Bitterkeit wegen des klein gemacht werdens durch den ältesten Bruder?

Wie könnte jemand an Gottes gute Absichten glauben, wenn sein Filter verschmutzt ist von dem noch immer verletzenden Spott eines Lehrers? Hier heißen die Maßnahmen der Seelenhygiene Klage und Vergebung.

Eine weitere Maßnahme kann ein verändertes Denken sein.

Anstatt mir zu sagen: „Bevor ich und andere mich wertschätzen, muss ich alles können!“ lerne ich zu denken: „Wertschätzung und Leistung haben relativ wenig miteinander zu tun. Ich möchte gar nicht in erster Linie geliebt werden, weil ich spitze bin, sondern ich will ohne Bedingungen geliebt werden.“

Seelenhygiene ist also keine selbstgefällige Möglichkeit, ein unbelastetes Leben zu erlangen, sondern möglicherweise eine Voraussetzung für wachsende Gotteserkenntnis und ein reiferes Glaubensleben.

**Dafür, liebe Leser, wünschen wir Ihnen Gottes Segen!  
Ihr Mosaik-Team.**

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage.



# Prophetisches Team

## Das prophetische Team

Alle zwei Wochen, direkt nach dem Gottesdienst, gibt es jetzt die Möglichkeit sich vom prophetischen Team dienen zu lassen. Wir wollen euch Gottes Ermutigung, Trost und Auferbauung vermitteln in dem wir auf ihn hören, was er zu sagen hat und es euch weitergeben.

Wie funktioniert es? Wir werden es im Gottesdienst ankündigen und dann kannst du dich direkt nach dem Gottesdienst beim prophetischen Team melden, bei wem genau wird ebenfalls bekannt gegeben. Wir nehmen dann alle auf eine Liste auf und werden dann einer nach dem anderen über der Person oder dem Ehepaar prophezeien. Das Ganze wird auch aufgenommen, damit man es sich zuhause nochmals anhören kann, oder mit dem Ehepartner oder dem Gebetspartner, etc.. Das Alles kostet nur ein bisschen Zeit nach dem Gottesdienst und es wird dein Leben ein Stück bereichern.

Wenn du dich leer füllst, wenn du müde bist, wenn du Richtung von Gott brauchst oder wenn du einfach seine Liebe näher erfahren möchtest, dies ist eine Möglichkeit von Ihm gesegnet zu werden.

## Kristy & Florian Marcard

Hintere Gasse 54  
70794 Filderstadt  
0711/7947757

Email Kontakt: [mail@florian-marcad.de](mailto:mail@florian-marcad.de)



## Hallo liebe Gemeinde und liebe Eltern,

zu Beginn dieses Jahres entstand der konkrete Gedanke, eine neue Kindergruppe für Kinder im Alter von 1 ½ – 4 Jahren zu starten. Acht Frauen erklärten sich schließlich bereit, dabei mitzuarbeiten und dadurch Mamis und Papis zu entlasten bzw. ihnen einen ungestörten Gottesdienst zu ermöglichen. Die bisherigen Mitarbeiterinnen sind Heike Ruge, Yuliya Tietz, Susanne Schwarzenberger, Jessica Bader, Kira Dimitrov, Simone Freudemann, Angie Göbler und Sonja Petit. Die sonntägliche Kinderstunde beginnt nach dem Lobpreis im Spielzimmer unten, wo die zwei eingeteilten Mitarbeiterinnen die Kinder abholen und mit ihnen nach oben auf die nun geschlossene kleine Empore gehen. Dort findet ein kurzes und altersentsprechendes Programm von ca 10 Minuten statt und es wird gemeinsam gefrühstückt. Deshalb bitten wir alle Eltern für die Zukunft, ihren Kindern etwas zum Trinken einzupacken – möglichst auslaufsicher! Für das Essen wird gesorgt. Nach dem Frühstück gibt es dann noch Zeit zum Spielen, Malen oder was auch immer.

Auf Grund der Wendeltreppe bitten wir außerdem darum, dass die Kinder pünktlich nach dem Gottesdienst oben abgeholt werden, da wir nicht wollen, dass sie alleine die Treppen hinunter gehen bzw. unten herum irren.

Da es in letzter Zeit oft vorkommt, dass die Spielsachen und Möbel in den Spielzimmern verschwinden, umgeräumt werden oder überall herumliegen, möchten wir hiermit um Mitarbeit und Unterstützung bitten: Achten Sie doch als Eltern / Gruppenleiter o.ä. darauf, dass Ihre Kinder nach der Benutzung der Räume auch wieder aufräumen und dass die Möbel bleiben, wo sie sind bzw. dass Ihre Kinder keine Spielsachen mit nach Hause nehmen. Damit wäre uns viel geholfen und die Räume bleiben einfach schöner. Vielen Dank.

# Kinder

Aufruf: Spielzeugspenden erwünscht!!!

Falls Sie nicht wissen wohin mit den alten (aber bitte noch guten!) Spielsachen Ihrer nun schon größeren Kinder haben wir die Lösung: Einfach hinten in den Spielraum legen – wir kümmern uns darum. Benötigt wird Spielzeug für das Alter von 0 – 4 Jahre. Vielen Dank.



Vielen Dank für die Unterstützung und wir wünschen ihnen als Eltern gesegnete Gottesdienste.

**Sonja Petit**

**P.S.**

**Falls noch der eine oder andere mitarbeiten will – egal ob jung oder alt, Mann oder Frau oder Teenie – darf er oder sie sich sehr gerne an einen der Mitarbeiterinnen wenden.**

**Bis jetzt ist jeder so ca. alle 4 Wochen eingeteilt.**

# Was findet statt im Monat Juni?

Tag		Zeit		Geburtstage
<b>1 So</b>		9:00 <b>9:30</b>	Frühgebet <b>Gottesdienst</b>	
2	Mo	19:30 19:30	Gebetsabend Stromkreis	
3	Di	19:30	Vortrag Andy Ball aus Tel Aviv Gottes Wort kommt nicht leer zurück	Anita Huber Birgit Ulmer
4	Mi	8:00	Israelgebet bei Elisabeth Hänßler	
5	Do	9:30 13:45 19:30	Frauentreff Frei Wandern für jedermann ISDD Bibelschule	Michaela Schumacher
6	Fr	16:15 18:00	RR- Treff RR- Starter	Julijana Gerber
<b>7 Sa</b>		15:30 19:00	Frauenkaffee Up:date	
<b>8 So</b>		9:00 <b>9:30</b>	Frühgebet <b>Gottesdienst</b>	
9	Mo	19:30 19:30	Gebetsabend Stromkreis	Tamara Gutzer
10	Di	15:00	Seniorentreff	
11	Mi	8:00 19:30	Israelgebet bei Elisabeth Hänßler Älteste-, Diakone-, und Leitertreffen	
12	Do	9:00 19:30 19:30	Gebet für die Region Vortrag Hilde Huber, Gesunde Familien Frauentreff Frei	Susanne Kielkopf
13	Fr	16:15 18:00	RR- Starter RR- Treff	Lisa Beutel Lara Kielkopf 😊
<b>14 Sa</b>				
<b>15 So</b>		9:00 <b>9:30</b>	Frühgebet <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Corinna Gunst

Tag		Zeit		Geburtstage
16	Mo	19:30 19:30	Gebetsabend Stromkreis	
17	Di			Rita Mohring Janina Straub 😊
18	Mi	8:00	Israelgebet bei Elisabeth Hänßler	Lucas Schumacher
19	Do	9:00 9:30 13:45 19:30	Gebet für die Region Frauentreff Frei Wandern für jedermann ISDD Bibelschule	Valerie Tögel
20	Fr	16:15 18:00 20:00 21:00	RR- Starter RR- Treff Lobpreisabend Gebet für die Region	Volker Schwarz
21	Sa	9:00	Soaking @ CGA mit Faustin	
22	So	10:00	<b>„Punkt 10“</b> <i>Der etwas andere Gottesdienst</i>	
23	Mo	19:30 19:30	Gebetsabend Stromkreis	
24	Di	19:30	Treffen Prophetisches Team	
25	Mi	8:00	Israelgebet bei Elisabeth Hänßler	
26	Do	9:00 19:30 20:00	Gebet für die Region Frauentreff Frei Soaking @ CGA	
27	Fr	16:15 18:00 19:30 21:00	RR- Starter RR- Treff CiB Chapter Göppingen Gebet für die Region	Anja Mäußnest
28	Sa			
29	So		CGA Picknick Ausflug mit Taufe	Lotti Pflieger Fabian Kielkopf 😊
30	Mo	19:30 19:30	Gebetsabend Stromkreis	

Wir wünschen allen alles Gute und Gottes Segen!



# Alpha

## Kurs

### ALPHA-Kurs – alle Jahre wieder

Im Herbst wollen wir wieder mit dem Alpha-Kurs starten – nun zum siebten mal!

Am 30. September findet unser Alpha-Fest statt; bitte halte diesen Termin gedanklich fest; vielleicht kannst Du ihn auch schon in Deinen Terminkalender eintragen. Selbst wenn der Name Deines Gastes im Augenblick noch mit einem Fragezeichen versehen ist.

Demnächst werden die Einladungen mit Informationen und Terminen zum Mitnehmen und Weitergeben bereitliegen.

Unsere Vision gilt nach wie vor:

*„Wir sehen es als unseren Auftrag an, alles zu tun, dass Menschen durch eine herzliche Gemeinschaft mit Gott, sein übernatürliches Eingreifen erleben und durch eine liebevolle Gemeinschaft untereinander, andere Menschen für Jesus gewinnen.“*

Es ist gut, sich rechtzeitig Gedanken darüber zu machen, jemanden einzuladen. Vielleicht kann man sich von Gott jemanden aufs Herz legen lassen?

Frag doch mal nach!

Eines ist gewiss, diese kostbaren Menschen die wir einladen brauchen vorab unsere Gebete und eine Person, die sich als Gastgeber am Alpha-Fest zur Verfügung stellt.

Hier noch die letzten Top-News:

Gabi und Siggie Nannt kehren diesen Sommer aus Prag zurück und steigen im Herbst gleich wieder in den Alpha-Kurs mit ein!  
Es grüßt Euch herzlichst



und das  
**ALPHA-Team**



# Gemeinde im Grünen

## CGA-Picknick mit Taufe am See

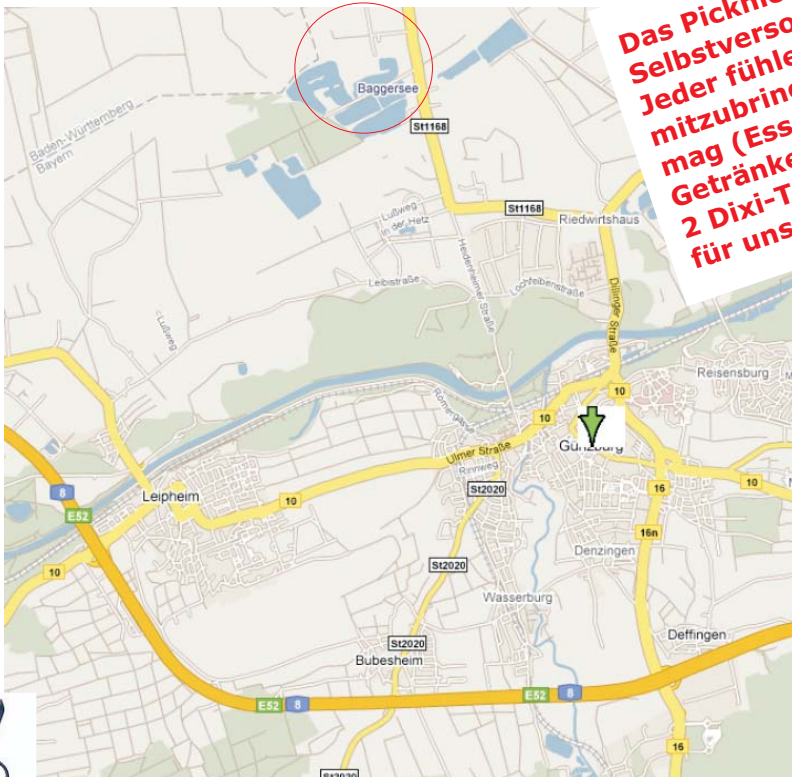
Am Sonntag den 29. Juni 2008 treffen wir uns um 10:00 Uhr an den Mooswaldseen bei Niederstotzingen (zwischen Heidenheim und Günzburg) zu einen Taufgottesdienst.

Wir werden dieses Jahr keinen Gemeindeausflug und kein Gemeindefest haben. Stattdessen verbringen wir einen gemeinsamen Tag am See mit Picknick oder Grillen, Spiel und Spaß für Jung und Alt.

Anfahrbeschreibung:

Über die A8 Richtung München; Ausfahrt Leipheim; B10/Ulmerstr Richtung Günzburg; am Ortsrand Günzburg auf der Heidenheimer Str. Richtung Niederstotzingen über die Donau; Kurz nach Mündung in die St 1168 links in den Oberen Röthelgrabenweg einbiegen und direkt zu den Seen.

Natürlich geht das ganze auch von Heidenheim über Niederstotzingen kommend, was jedem überlassen bleibt.



**Das Picknick ist auf Selbstversorger Basis:  
Jeder fühle sich frei mitzubringen was er mag (Essen, Grillbedarf, Getränke usw.).  
2 Dixi-Toiletten werden für uns aufgestellt.**

Details:  
Rückseite





Image © 2008 GeoContent  
© 2008 Tele Atlas

Günzburg Günzburg

Google



# FREI

Frauen erleben IHN

## LEBEN MIT GOTTES PERSPEKTIVE

.... Was uns Frauen stark macht

**Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird Euch frei machen.**

Joh.. 8:32

Termine im April:

05. Juni	09:30 Uhr
12. Juni	19:30 Uhr
19. Juni	09:30 Uhr
26. Juni	19:30 Uhr



**7.Juni 15:30 Uhr  
Frauenkaffee**

Alle Frauen unsere Gemeinde sind herzlich willkommen !  
Bitte tragt euch in die Liste ein, die auf dem Büchertisch ausliegt.

Eure,  
Maria Stanzus mit Team



# Aussen

Dienst

Und schon ist es Sommer. Ich weiß ja nicht wie es im „Süden“ aussieht, aber hier war ein direkter Sprung vom Winter in den Sommer. Alles blüht, ist grün und ich hab Sonnenbrand (was ja bei mir eigentlich eh keine Kunst ist) ... und die Zeit vergeht wie im Flug.

Mai war sehr ereignisreich, viel Arbeit, und somit ein guter Abschluss für mich hier in Herrnhut. Nach der letzten Jüngerschaftsschule (DTS) haben sich ca. 12 Studenten dazu entschieden als Mitarbeiter zu bleiben, und somit haben mein Team und ich einen 2-wöchigen Workshop ausgearbeitet, um sie in alle „Wege und Geheimnisse“ von YWAM einzuweihen. Wir wollen ihnen zum einen „das große Bild“ unserer Organisation zeigen, zum anderen ihnen aber auch deutlich machen, dass es Charakterbildung und Arbeit braucht, um an die Ziele zu gelangen, die man anstrebt. Ganz nach: „Unsere Gaben können uns manchmal an Orte führen, für die unser Charakter noch gar nicht vorbereitet ist.“

Und in all diesen spannenden Prozessen versuche ich mein Leben neu auszurichten. Ein großer Schritt: ich ziehe um nach Amsterdam. Anfang Juni geh ich erstmal auf Heimaturlaub und hoffe am 15. Juni in Albershausen zu sein und euch alle zu sehen (endlich!).

Ich bin so begeistert wie nun alles zusammenpasst, wie Gott alles einfädelt und alles zusammenbringt. Ich hab wirklich das Gefühl, dass die letzten Jahre Vorbereitung waren für das, was nun kommen wird. Ich bin gespannt.

Ich freu mich euch bald wieder zu sehen, von euch zu hören, zuhause zu sein... :)

bis bald,  
**eure Johanna**

Johanna Greve  
Löbauer Straße 11  
02747 Herrnhut

Tel. 035873-18333  
Handy: 0163-1842793  
johannaywam@yahoo.de

KSK GP  
Kto: 0015406730  
BLZ: 610 50 000



# Impressum

Impressum

## Hauptpastor

**Fred Ritzhaupt** 07161/157175  
Büro 07161/31561  
Email [f.ritzhaupt@c-g-a.de](mailto:f.ritzhaupt@c-g-a.de)  
Büro geöffnet Mo, Di, Do: 9 - 12 Uhr  
Mi, Fr: 15 - 18 Uhr

## Seniorpastor

**Adolf Zinßer** 07181/81300

## Gemeindeleitung

### **Friedrich & Dorothee**

**Fauser** 07162/24143  
Email [friedrich@fausers.de](mailto:friedrich@fausers.de)

## Älteste

**Ruth Kick** 07161/88956  
**Anna Butticè** 07161/5048450

## Sekretariat

**Ruth Kick** 07161/88956  
Fax 07161/6068178  
Email [r.kick@c-g-a.de](mailto:r.kick@c-g-a.de)

## Jugendleitung:

**Pavel & Kira Dimitrov**  
07161/6068159  
Email [pavel@c-g-a.de](mailto:pavel@c-g-a.de)

## **Bankverbindung:**

Kreissparkasse Göppingen  
Kto-Inhaber Gemeinde Gottes KdöR  
BLZ: 610 500 00  
Kto: 203 63 26

[www.c-g-a.de](http://www.c-g-a.de)

**Gemeinde Gottes KdöR**  
**Sparwieser Straße 47**  
**73095 Albershausen**  
Telefon: 07161 31561  
Telefax: 07161 388411

Alpha- Anrufbeantworter:  
07161 388410

## **Redaktionsteam**

### **Bockwoldt, Peter**

Grafik-Leitung, Koordination,  
Beiträge, Cover Design

### **Dimitrov, Pavel**

Grafik

### **Göbler, Olli**

Terminplan

### **Hänssler, Hartmut**

Fotos

### **Ritzhaupt, Fred**

Information, Theologischer Beirat

Beiträge für das Monatsblatt bitte per Email an:  
**[Redaktion@c-g-a.de](mailto:Redaktion@c-g-a.de)**  
oder Fach in der Gemeinde im Untergeschoss

Interneteinträge bitte an Pavel Dimitrov  
**[pakidi@web.de](mailto:pakidi@web.de)**

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am  
**28.Juni 2008**  
Redaktionsschluss für das dieses Heft ist der  
**21.Juni 2008.**

## Wer wir sind und was wir wollen ...

Wir haben uns Gemeindezentrum genannt, weil wir im üblichen Sinn keine Ortsgemeinde sind. Die meisten unserer Besucher kommen von überall her, von Donzdorf bis Reichenbach, von Owen bis Plüderhausen. Die ersten Anfänge des Zentrums gehen zurück auf eine kleine Gemeinde, die noch im Krieg von der weltweiten Bewegung

(heute weltweit ca 10 mio Mitglieder) gegründet wurde. Seitdem hat sie innerlich und äußerlich große Veränderungen mitgemacht und durfte immer wieder bewegende Erfahrungen mit Gott machen. Wenn wir heute gefragt werden, was unser vordringliches Anliegen ist, würden wir es etwa so umschreiben:

Wir sehen es als unseren Auftrag an, alles zu tun, dass Menschen durch eine herzliche Gemeinschaft mit Gott sein übernatürliches Eingreifen erleben und durch eine liebevolle Gemeinschaft untereinander andere Menschen für Jesus gewinnen.

Gott allein will ich vertrauen



Hebräer 2; 13



Christliches Gemeindezentrum Albershausen